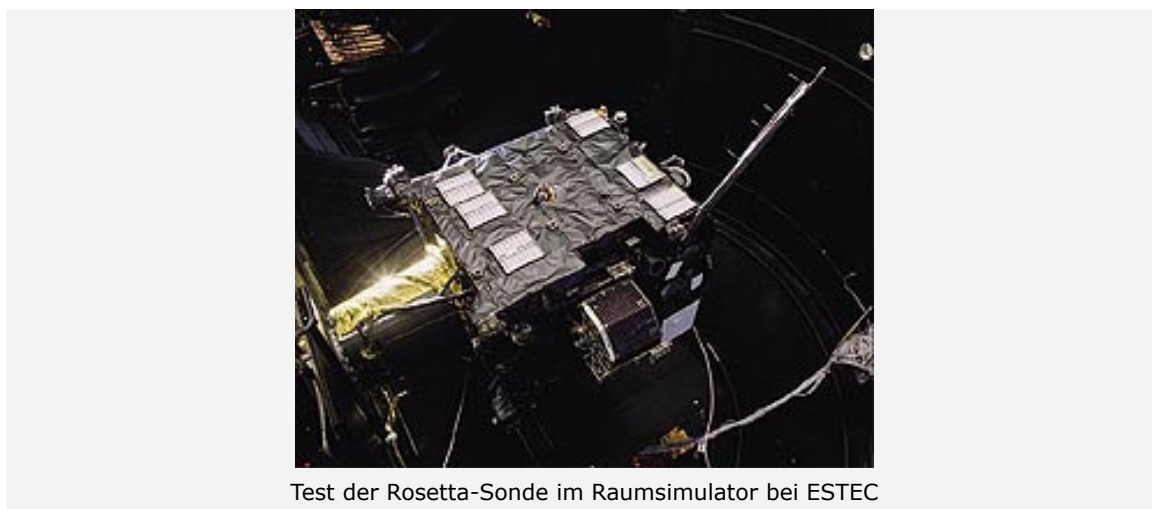


News-Archiv

Landegerät der Rosetta-Mission wohlauf

25. März 2004

DLR-Lander-Kontrollteam: Philae wurde erstmals eingeschaltet und getestet



Test der Rosetta-Sonde im Raumsimulator bei ESTEC

Köln – Die heiße Phase der Landung auf dem Kometen wird für das Landegerät Philae der am 2. März 2004 gestarteten Rosetta-Mission zwar erst in zehneinhalb Jahren beginnen, aber die erste Phase der Inbetriebnahme ist nun bereits erfolgt. Das Lander-Kontrollteam des DLR in Köln-Porz will damit insbesondere sicherstellen, dass das Landegerät den weiten und langen Flug durch das eisige Weltall sicher übersteht und eventuelle Fehlfunktionen frühzeitig entdeckt und behoben werden können. Das DLR-Lander-Kontrollteam stellte bei der Inbetriebnahme insbesondere fest, dass die lebenswichtigen Systeme des gerade mal ein Kubikmeter großen Landers alle voll funktionsfähig sind.

Die erste Phase der Inbetriebnahme von Philae begann dann am Abend des 12. März 2004 und endete am Morgen des 17. März 2004. Die Arbeitszeiten waren dadurch bestimmt, dass die Rosetta-Sonde von der Bodenempfangsstation in New Norcia, Australien, aus sichtbar sein musste. Infolgedessen wurde hauptsächlich nachts gearbeitet, wobei jeweils etwa zehn Stunden der Kontaktzeit für Arbeiten am Lander genutzt werden konnten.

In den fünf Nächten stand eine detaillierte Überprüfung der lebenswichtigen Systeme des Landers auf dem Programm, wie zum Beispiel Bordcomputer, Stromversorgung, Telekommunikationssystem, Drallrad, Kaltgassystem und Landebein. Schon während der Durchführung der 21 verschiedenen Prozeduren, von denen einige mehrfach durchlaufen wurden, zeigte sich, dass der Lander Philae funktionsfähig war. Dieser Eindruck bestätigte sich, nachdem das DLR-Lander-Kontrollteam die Resultate am 23. März im Detail überprüft hatte.

Weitere Blöcke für die Inbetriebnahme sind für April und Mai geplant, wobei dann das Austesten der zehn wissenschaftlichen Instrumente des Landers im Vordergrund stehen wird.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.